



FOLGE 70
Oktober 2007

Gemeindezeitung Grünau im Almtal

INHALT

„Sicher“ im Straßenverkehr...1
Bericht des Bürgermeisters ..2
Kanalbau Grünau im Almtal
Infoveranstaltung2
Beihilfen zum Schulbeginn ...3
NEWS vom Kasberg.....3
OÖ Familienkarte3
GR-Beschlüsse.....4-5
Y.E.P - Das Jugendprojekt ...5
ASZ Grünau.....6-7
Kulturelle Neuigkeiten.....8
Buchausstellung8
Naturkundliche
Exkursion - Bericht9
Wohnungsmarkt9
Volksschule Grünau10
Blutspendeaktion 200710
EKiZ Alma.....11
Probealarm.....12

„SICHER“ im Straßenverkehr Tipps für die Eltern

Schulanfang!
Achtung Kinder!



Die Kinder beobachten ihre Eltern genau, wie Sie sich selbst als Fußgänger und Autofahrer im Straßenverkehr verhalten. Daher immer ein Vorbild sein!

Eltern sollen den Schulweg mit den Kindern auch nach Schulbeginn öfters abgehen und sie auf die Gefahrenstellen aufmerksam machen.

Planen Sie Zeitreserven für Ihr Kind ein. Wenn die Zeit am Schulweg knapp wird, übersieht es eher die lauernden Gefahren auf der Straße.

Das Blickfeld von Kindern ist deutlich geringer, als das von Erwachsenen. Kinder sehen Fahrzeuge, die sich seitlich nähern, später. Verkehrserziehungsexperten raten den Eltern, an Gefahrenstellen in die Hocke zu gehen und in dieser Haltung die Situation den Kindern zu erklären.

Empfehlen Sie zum Überqueren von Straßen geregelte Kreuzungen und Schutzwege. Dabei immer vor abbiegenden Fahrzeugen warnen, auch wenn die Ampel grün zeigt.

Mit einem hellem Gewand wird Ihr Kind im Straßenverkehr deutlich besser gesehen. Sehr gut sind auch reflektierende Bänder und Streifen auf der Kleidung und auf der Schultasche.

Grünau ONLINE
www.gruenau.at



BERICHT DES BÜRGERMEISTERS

**Liebe Grünauerinnen!
Liebe Grünauer!**

Ein schöner arbeitsreicher Sommer geht seinem Ende zu. So konnten bei guter Wetterlage beim Kanalbau zum Almsee einige doch sehr schwierige Abschnitte fertig gestellt werden. Leider ist der heftige Regen für den Zusammenschluss beim „Steinbruch“ um einen Tag zu früh gekommen. Da an dieser Stelle, neben dem Wasser der Alm eine überaus starke Quelle aus dem Felsen kommt, konnte leider seit Anfang September nicht weiter gebaut werden. Die Engstelle wird hoffentlich in nächster Zeit nicht mehr sein.

Die Baustelle beim Fischstand ist durch die große Tiefe (ca. 5,5 m) und dem mächtigen Grundwasserstrom ebenso aufwändig zu bauen. Aber auch diese Engstelle wird demnächst beseitigt.

Die Baustelle Altstoffsammelzentrum/Bauhof ist nun Gott sei Dank unter Dach. Die Anlieferung in das Altstoffsammelzentrum funktioniert dank der umsichtigen Betreuung unserer Mitarbeiter bereits sehr gut. Die Inbetriebnahme des neuen Bauhofes wird im Spätherbst erfolgen.

Aber auch in der Volksschule wurde in der Ferienzeit fleißig gebaut. Aus dem ehemaligen Lehrerzimmer wurde ein neuer Hort. Die Kinder sowie die Hortleiterin, Frau Katharina Traußnig-Schwarz, fühlen sich in den neuen Räumlichkeiten sehr wohl. Auf eine Einweihungsfeier freuen wir uns schon.

Neues gibt es auch im Kindergarten. Neben einer neuen Zufahrt für den Bus (Der Bus kann nun ohne wenden die Kinder direkt aussteigen lassen!), ist es für die Leitung des Kindergartens sowie für die Eltern unserer Kleinen durch die vom Land Oberösterreich neu vorgeschriebene Kindergartenordnung zu wesentlichen Änderungen gekommen.

So ist ab heuer der Kindergartentarif nach dem Einkommen der Erziehungsberechtigten zu bemessen. Dadurch werden nach Aussage von Herrn LR Sigl ca. 1/3 der Beitragspflichtigen weniger, 1/3 ca. gleich viel und ein Drittel einen höheren Beitrag leisten. In der letzten Gemeinderatssitzung konnte ein Mehrheitsbeschluss darüber gefasst werden, dass nur die Mindesttarife eingehoben werden. Die Caritas als Betreiber des Kindergartens hat für ihre Mitarbeiterinnen neben Schulungen, auch ein Berechnungsprogramm zur Verfügung gestellt. Der Gemeinderatsbeschluss wurde bezirkswweit für ein Jahr gefasst.

Der 18. September 2007 war für den Kirchenchor, aber noch viel mehr für Herrn OSR Dir. Erwin Seidel ein Freudentag. Herrn Oberschulrat Seidel wurde im Rahmen einer außergewöhnlichen Chorprobe (30 Jahre Chorleiter) der „Ehrenring der Gemeinde Grünau“ im Beisein des Bürgermeisters, Vizebgm. Johann Ettinger, Pater Christoph und GV-Vorstand Johannes Stockhammer beim Gasthaus Kirchenwirt überreicht. Wir wünschen dem Ehrenringträger weiterhin erfolgreiches Wirken.

Euer
Bürgermeister

INFOVERANSTALTUNG - Kanal

Am **Donnerstag, den 4. Oktober 2007** findet um **16:00 Uhr** beim Gemeindeamt Grünau (Sitzungssaal) eine Informationsveranstaltung betreffend Kanalbau Grünau, und insbesondere dem laut Kanalordnung der Gemeinde Grünau im Almtal vorgeschriebenen Einbau von Rückstauklappen bei Hauskanalanschlüssen (Selbstschutz bei z.B.: Überflutungen des Hauptkanales) mit Herrn Ing. Roland Wimmer vom Büro Warnecke Cosulting statt.

**INFORMATION
LAND OBERÖSTERREICH**

SCHULBEGINNHILFE

Mit € 80,00 Schulbeginnhilfe werden Familien, deren Kinder erstmalig in die Pflichtschule eintreten, finanziell unterstützt.

Aufgrund der sehr teuren Erstausrüstung von Taferlklasslern wird auf diese Weise jenen Familien geholfen, die diese Unterstützung am dringendsten benötigen.

SCHULVERANSTALTUNGSHILFE

Deutlich angestiegen ist die Zahl der Bewilligungen für die Schulveranstaltungs-hilfe. Mehrkinderfamilien stoßen an ihre finanziellen Grenzen, wenn gleich zwei Schulveranstaltungen in einem Schuljahr zusammenfallen.

Ansuchen können alle Familien, bei denen zumindest zwei Kinder in einem Schuljahr an mehrtägigen Schulveranstaltungen teilnehmen (zusammengefasst mindestens 8 Schulveranstaltungstage).

Anträge liegen im Gemeindeamt Grünau (Meldeamt) auf oder finden Sie als Download unter: www.familienkarte.at -> Familienservice -> Familienförderungen.



www.KASBERG.at
JUBILÄUMS-SONDER-PAKET

NEU "40 JAHRE KASBERG-BAHNEN" **NEU**
KINDER FAHREN FREI !!!

Beim Kauf einer Erwachsenen-KASBERG-Saisonkarte erhält 1 Kind (*) eine Saison-Freikarte

Beim Kauf von KASBERG-Saisonkarten beider Elternteile erhalten alle Kinder (*) eine Saison-Freikarte

(*) gilt ausnahmslos für eigene Kinder (bis Jahrgang 1993), welche auf der Familienkarte eingetragen sind!

**Herbsthighlights
mit der
OÖ Familienkarte**



Spuren vom "Mann im Salz"

Die Salzwelten Hallstatt bieten noch bis zum 28. Oktober 2007 allen Besuchern mit der OÖ Familienkarte die Erlebniswelt unter Tag zum Kinderpreis von € 10,50 statt € 21,00 pro Person, inkl. Berg- und Talfahrt an.

Begleiten Sie den "**Mann im Salz**" am 7. Oktober 2007 um 13:30 Uhr bei einer Sonderführung durch den Hallstätter Salzberg, wo ein Laienschauspieler eine packende und dramatische Geschichte über die Arbeit der Bergleute vor dreitausend Jahren erzählt. (Voranmeldung nötig unter info@salzwelten.at oder 06132/200-2400). Diese Sonderführung erhalten Sie mit der OÖ Familienkarte ebenfalls zum Kindertarif von € 15,00 statt € 23,00.

**Erlebnispark Strasswalchen
einfach märchenhaft**

Bis 12. Oktober 2007 können Sie mit der OÖ Familienkarte um € 25,00 (ganze Familie) den Erlebnispark Strasswalchen besuchen. Ob Abenteuer, Romantik, Märchen, Western, Safari oder Action - im Park warten über 40 Attraktionen für Groß und Klein, die entdeckt und ausprobiert werden wollen. Näheres unter www.erlebnispark.at oder der Tel.-Nr. 06215/8181.

**Tiergarten Schönbrunn
Familienmonat im Oktober**



Kinder haben mit der OÖ Familienkarte im Oktober freien Eintritt und auch die Eltern können sich über € 2,00 Ermäßigung pro Person freuen. Bereits vor 200 Jahren war der Tiergarten Schönbrunn - damals noch "Menagerie Schönbrunn" - ein Publikumsmagnet. Ursprünglich zwar nur der kaiserlichen Familie vorbehalten, bietet der älteste Zoo der Welt heute allen Besuchern Einblick in eine faszinierende Tierwelt und viel Erholung in einer einzigartigen Umgebung.

Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 11. September 2007

Tarifordnung Hort und Kindergarten

Der Gemeinderat hat für den Schülerhort Grünau im Almtal (Betreiber: Verein Oö. Familienzentren) und den Caritas-Kindergarten eine Tarifordnung im Sinne des Oö. Kinderbetreuungsgesetzes und der Elternbeitragsverordnung 2007 beschlossen.

Berufung von Frau Mag. Trautwein Christiane gegen den Bescheid des Gemeindevorstandes vom 19.06.2007; Stundung Wasser- leitungsanschlussgebühr

Mit Bescheid des Bürgermeisters vom 12.03.2007 wurde Frau Mag. Trautwein Christiane, vertreten durch Dr. Trautwein Wolfgang, die Wasserleitungsanschlussgebühr für die Liegenschaft „Brunneckeranger 7“ (Wohngebäude) vorgeschrieben.

Mit Eingabe vom 04.04.2007 hat Frau Mag. Trautwein Christiane, vertreten durch Dr. Trautwein Wolfgang, einen Antrag auf Entrichtung der Wasserleitungsanschlussgebühr in 12 zinsenlosen Monatsraten gestellt.

Dem Ansuchen vom 04.04.2007 wurde mit Bescheid vom 19.06.2007 vom Gemeindevorstand keine Folge gegeben.

Gegen diesen Bescheid des Gemeindevorstandes hat Frau Mag. Trautwein Christiane, vertreten durch Dr. Trautwein Wolfgang, mit Schreiben vom 16.07.2007 rechtzeitig das Rechtsmittel der Berufung ergriffen. Der Bescheid des Gemeindevorstandes vom 19.06.2007 wurde vom Gemeinderat mittels Bescheid vollinhaltlich bestätigt.

Pachtvertrag Schülerhort

Mit dem Verein Oö. Familienzentren wurde ein Vertrag betreffend der Verpachtung des Schülerhortes vorbehaltlich der aufsichtsbehördlichen Genehmigung abgeschlossen.

Gemeindeamtsgebäudeneubau mit Vorplatzgestaltung

Der Verein zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Grünau im Almtal & Co KG (VFI Grünau) hat einen geladenen Architektenwettbewerb betreffend dem Projekt „Amtsgebäudeneubau mit Vorplatzgestaltung“ ausgerichtet.

Bei diesem Wettbewerb ist das Projekt von Architekt Mag.arch. Ing. Königsmaier aus Gmunden als Siegerprojekt hervorgegangen. Nunmehr soll im neuen Amtsgebäude auch die Almtaler Volksbank sowie ein Café untergebracht werden, was eine Neuplanung und Neugestaltung des gesamten Amtsgebäudes erfordert.

Zu diesem Zweck wurde seitens des Gemeinderates die Zustimmung an die VFI Grünau erteilt, der Arbeitsgemeinschaft Architekt Mag.arch. Ing. Königsmaier/fuchsberger architektur (Architekt DI Marco Kienesberger, Architekt DI Michael Schröckenfuchs) den Auftrag für die Vorentwurfsplanung zum Neubau des Amtsgebäudes (inkl. Bank und Café) mit Vorplatzgestaltung auf Basis des gültigen Mustervertrages, Auflage 2005, erstellt zwischen dem Amt der Oö. Landesregierung und der Architektenkammer, zu erteilen.

Vertrag Winterdienst

Der Gemeinderat hat einen 3-Jahres-Vertrag mit der Maschinenring Service GenmbH betreffend der Durchführung der Schneeräumung genehmigt.

Flächenwidmungsplan Örtliches Entwicklungskonzept

Die Änderungen Nr. 23 (Ettinger; Am Weiher), 25 (Hauer; In der Lahn) und 26 (Ing. Pacher, Lärchenweg) des Flächenwidmungsplanes Nr. 4 hat der Gemeinderat genehmigt. Weiters hat der Gemeinderat die Einleitung des Verfahrens bezüglich der Änderung Nr. 28 des Flächenwidmungsplanes Nr. 4 bzw. die Änderung Nr. 08 des Örtlichen Entwicklungskonzeptes (Gasthaus Schaiten) beschlossen.

LEADER-Region - Beitritt

Der Gemeinderat hat seine Übereinstimmung mit der im LEADER-Antrag dargestellten lokalen Entwicklungsstrategie der LAG Gmunden für die Periode 2007-2013 beschlossen.

Übereinkommen

Nahwärmeversorgung ASZ/Bauhof

Mit der Nahwärme Peterwald (Dipl.-Ing. Sieberer-Kefer Michael) wurde ein Übereinkommen zur Nahwärmeversorgung des neu errichteten Altstoffsammelzentrums/Bauhofes abgeschlossen.

Änderung des Dienstpostenplanes

Der Dienstpostenplan wurde wie folgt geändert:

- VB I Bammer Helga Aufwertung des GD 19 auf GD 18 (Sachbearbeiterin)
- Vorsehen eines/einer Facharbeiters/in VB GD 19 für Bauhof (Kanal, Wasserleitung etc.)
- Vorsehen eines/einer Mitarbeiter (in) im Verwaltungsdienst für das Gemeindeamt (VB GD 21)

Die zusätzlich vorgesehenen Dienstposten sollen erst zu einem späteren Zeitpunkt besetzt werden.

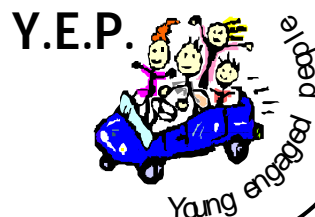
Y.E.P. YOUNG ENGAGED PEOPLE DAS JUGENDPROJEKT

Zwischenbericht

Unser Jugendprojekt „Y.E.P.“ ist im heurigen Frühjahr gleich mit vollem Elan angelaufen. Schon in den ersten Tagen - nach Ankündigung in der Gemeindezeitung - kamen zahlreiche Auftragsanfragen herein, worüber sich besonders die einsatzbereiten Jugendlichen freuten. Die meisten Aufträge konnten zur vollen Zufriedenheit der Auftraggeber erfüllt werden. Einige wenige waren zu anspruchsvoll (komplizierte EDV-Probleme) oder zeitlich bzw. umfangmäßig nicht lösbar. Bisher haben die Jugendlichen Arbeiten im Umfang von **78 Stunden** geleistet. Hauptsächlichste Arbeitseinsätze waren: Kindersitten, Auto- bzw. Fahrrad reinigen, Hilfe im Haushalt und EDV-Hilfestellungen. Dafür wurden Gutscheine im Wert von € 230,- ausgegeben. Seit kurzem ist eine „Herbstflaute“ aufgetreten und Aufträge tröpfeln nur sehr spärlich herein. Wir hoffen, dass mit Schulbeginn und gewohntem Alltagsrhythmus unsere Jugendlichen wieder einige Arbeiten für geringes Entgelt für Sie übernehmen können.

Alle Jugendlichen zwischen 12 und 19 Jahren, die Interesse haben bei unserem Jugendprojekt mitzuwirken, aber noch nicht mit uns Kontakt aufgenommen haben, meldet euch bitte bei:

Mag. Barbara Trautwein
0676/9644340 oder 07616/20083
Weitere Informationen auch im Grünautext!





Altstoffsammelzentrum Grünau

Am Mittwoch, den 20. Juni 2007 ging das neu errichtete und von der Altstoffsammelinsel zum -zentrum aufgestufte ASZ Grünau in Betrieb. Aus diesem Anlass gibt der Artikel einen kurzen Überblick über die Geschichte und Strukturierung der kommunalen Abfallwirtschaft in Oberösterreich, der „Umweltprofis“.

Die Geschäftsstelle des Bezirksabfallverbandes im Bezirk Gmunden gibt es nun seit 15 Jahren. Seit dieser Zeit war es dem BAV Gmunden unter anderem immer ein Anliegen, haushaltsnahe Trennsysteme anbieten zu können. Hohe Sammelleistungen im Bezirk können in erster Linie auf die Trennung und Abholung des Altpapiers und der Kunststoffverpackungen direkt beim Haus in der Roten und Gelben Tonne zurückgeführt werden.

Der durchschnittliche Bürger im Bezirk Gmunden sammelt heute circa 80 kg Altpapier im Jahr, das liegt 10 kg über dem Durchschnitt in Österreich.

Ein weiteres wichtiges Ziel des BAV war die Umsetzung eines flächendeckenden Systems an Altstoffsammelzentren und -inseln. Mittlerweile bietet er 15 ASZ und ASI für die Abgabe von Altstoffen im Bezirk an, die von der Bevölkerung immer mehr genutzt werden. Dies spiegelt sich in den kontinuierlich wachsenden Sammelmengen wider. Im Jahr 1997 wurden in allen Altstoffsammelzentren und -inseln des Bezirkes

insgesamt rund 3.620 Tonnen an Altmaterialien abgegeben. Im letzten Jahr waren es etwa 18.517 Tonnen, die über die ASZ und ASI einer Entsorgung zugeführt wurden.

Vor 10 Jahren entledigte sich die Bevölkerung der Gemeinde Grünau bei der ASI von rund 215 Tonnen Unrat. Im vorigen Jahr war es bereits deutlich mehr als das Doppelte, nämlich 567 Tonnen.

Für die Weiterleitung, stoffliche Verwertung bzw. Behandlung der rund 85 verschiedenen Alt- und Problemstoffen, die in den 180 ASZ des Landes Oberösterreich gesammelt werden, ist die **OÖ LAVU AG** zuständig. Das Landesabfallverwertungs-Unternehmen wurde vor 20 Jahren als Betrieb des Landes Oberösterreich gegründet.

Wenn man nun ein Resümee über die letzten 15 Jahre BAV Gmunden zieht, können die Entwicklungen in der Abfallwirtschaft mit einem lachenden und einem weinenden Auge kommentiert werden.

Die Abfallmengen sind zwar von Jahr zu Jahr angestiegen, die Wertigkeit der Abfallwirtschaft und die Menge der getrennt erfassten Abfälle, die zum größten Teil verwertet werden können, steigen aber Gott sei Dank ebenso unablässig.

**Ä
N
D
E
R
U
N
G**

Getrennt SAMMELN & VERWERTEN von A – Z!

ÖFFNUNGSZEITEN

ab 31. Oktober 2007

**Mittwoch geschlossen
Freitag, 13:00 bis 18:00 Uhr**



EIN ASZ IST IMMER IN IHRER NÄHE:

GRÜNAU IM ALMTAL



Mehr Information finden Sie unter www.altstoffsammelzentrum.at

Elektroaltgeräte richtig sammeln



In den 15 Altstoffsammelzentren und -inseln des Bezirkes können alle Elektroaltgeräte kostenlos abgegeben werden!



Seit August 2005 können durch die in Kraft getretene Elektroaltgeräteverordnung mit Strom betriebene Geräte aus privaten Haushalten völlig **kostenlos** bei allen Altstoffsammelzentren und -inseln abgegeben werden. Der Bezirksabfallverband Gmunden bietet Ihnen ein flächendeckendes Entsorgungssystem für kaputte Geräte an. So können wertvolle Rohstoffe wiedergewonnen werden und gehen nicht verloren.

Die Wiederverwendung wird außerdem durch Kooperationen mit Sozialprojekten unterstützt. Im Bezirk Gmunden werden vom Projekt „Return“ Waschmaschinen und andere Elektroaltgeräte repariert und wieder verkauft, die gesetzlich vorgesehene Garantie wird dabei natürlich gewährt. Das Projekt „Return“, das auch die Abholung von Sperrmüll anbietet, ist unter der Telefonnummer 07612/74534 zu erreichen.

Nach einer **EU-Richtlinie** hatten die Mitgliedsstaaten dafür zu sorgen, bis Ende des Jahres 2006 eine Sammelmenge von mindestens 4 kg aus privaten Haushalten pro Einwohner zu erreichen. Mit 7,65 kg pro Einwohner wurde das definierte Ziel in Österreich um 90 % übertroffen.

Der Bezirk Gmunden lag mit einer Sammelleistung von rund 8 kg pro Einwohner über dem österreichweiten Durchschnitt! Im Jahr 2006 wurden in unseren ASZ fast 836 Tonnen Elektroaltgeräte abgegeben, wobei beispielsweise rund 211 Tonnen aus der Abgabe von Elektro-Kleingeräten (Videorekorder, Bügeleisen, Mixer usw.) sowie fast 185 Tonnen aus der Sammlung von alten Bildschirmgeräten (Fernseher oder Computer-Monitore) stammen.

INFORMATION

Kühlgeräte enthalten Schadstoffe, die ozonbelastend sind, und müssen daher einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden. Metalle und Glas werden dabei als Rohstoffe wiedergewonnen, während der FCKW-haltige Isolierschaum behandelt wird. Daraus kann unter anderem Ölbindemittel hergestellt werden.

Bei falscher Entsorgung von **Gasentladungslampen** (Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen) kann das schadstoffhaltige Leuchtstoffpulver in die Umwelt gelangen. Das Glas der Lampen kann stofflich verwertet werden.

Aus **kaputten Elektrogeräten** (Fernseher, Waschmaschinen, Computer, Bügeleisen usw.) können Wertstoffe, z. B. Kupfer, Aluminium oder andere Metalle als neue Rohstoffe gewonnen werden. Es ist also von großer Bedeutung, auch die Kleinsten unter den Elektroaltgeräten nicht achtlos im Restmüll zu entsorgen!



Kulturelle Neuigkeiten

Familienwandertag: Wie versprochen, wird nun die zu Pfingsten wegen Schlechtwetter ausgefallene Wanderung am Sonntag, 14. Oktober 2007 nachgeholt. Treffpunkt: 13:00 Uhr im Schwarzenbrunn. Erforscht wird heuer das Nesseltal.

Dauer insgesamt ca. drei Stunden. Bitte diesmal selber Jause mitnehmen, da uns auf diesem Weg niemand seine Hütte zur Verfügung stellen konnte.

Unter dem Motto „**Grünau im Advent**“ findet auch heuer wieder der traditionelle Weihnachts- und Kunsthandwerksmarkt in und bei der Volksschule Grünau im Almtal statt. Alle Vereine, die auch heuer wieder mitmachen möchten, bitte Anmeldeformulare bald abschicken bzw. bei Herrn Walter Mayrhofer anfordern unter kulturverein@almtal.at oder telefonisch 0699/12912260.

Öffnungszeiten: Samstag, 8.12.2007 und Sonntag, 9.12.2007
jeweils von 10:00 bis 19:00 Uhr

Unsere letzte Veranstaltung im heurigen Jahr wird bereits im neuen Pfarrsaal stattfinden. Geplant ist ein **Adventsingen** mit Grünauer Mitwirkenden am Samstag, 22. Dezember 2007. Näheres wird noch rechtzeitig im Grünautext bekannt gegeben.



Einladung zur

BUCHAUSSTELLUNG



Bücher zum Wünschen
Bücher zum Schenken

Samstag, 3. November 2007 von 13:00 bis 17:00 Uhr
Sonntag, 4. November 2007 von 8:00 bis 17:00 Uhr

Volksschule Grünau/Turnsaal (Kath. Bildungswerk)



BERICHT - Naturkundliche Exkursion in Grünau

Am Nachmittag des 14. September 2007 fand bei strahlend schönem Herbstwetter die bereits in der vergangenen Gemeindezeitung angekündigte naturkundliche Exkursion im Gemeindegebiet Grünau statt. Unter der kompetenten und überaus informativen Führung von Herrn Michael Strauch (Amt der Oö. Landesregierung, Naturschutzabteilung) hörten und sahen die über 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer viel Neues über verschiedene naturräumliche Regionen des Gemeindegebietes.

Über viele ‚altbekannte‘ Landschaften erfuhr man doch viel Neues: welchem Landschaftstyp sie zuzuordnen sind, über ihre Entstehung, Erhaltung - aber auch Gefährdung, landschaftstypische und botanische Besonderheiten, aber vor allem auch einfache Tipps für eine nachhaltige Erhaltung und Pflege.

Die Exkursion führte von dem in Oö. größten geschlossenen Grauerlen-Auwald in der Röll, der fast nahtlos in einen Schwarzerlen-Bruchwald übergeht

- naturräumliche Rarität - ins Schindlbachtal und endete bei den Almauen im Talbereich der Gemeinde. Pfeifengraswiese, Krüppelfichtenau (alpine Hartholzau), ein Schlucht- und Hangwald und Kalksinterquellen waren markante Exkursionspunkte. Viel Wissenswertes wurde auch von den Exkursionsteilnehmern selbst eingebracht, vor allem auch was die landschaftliche Entwicklung der letzten Jahrzehnte betrifft. Viele bekundeten auch ihre Bereitschaft bei eventuell anfallenden Pflegemaßnahmen helfen zu wollen.

Der Ausschuss für örtliche Umweltfragen und Mobilität wird in der nächsten Sitzung diese Informationen weitergeben und notwendige Schritte für eine nachhaltige Pflege diskutieren.

Bereichert mit vielen wunderbaren Eindrücken und neuem Wissen über das eigene Lebensumfeld endete die Exkursion bei plötzlich einsetzendem Gewitterregen um 19:00 Uhr.

LAWOG-Haus Grünau im Almtal Fischereckstraße 4 - Wohnung Nr. 1

WOHNUNGSMARKT

Die Dreiraumwohnung hat ein Ausmaß von 88,19 m², inkl. Loggia. Die monatliche Bruttomiete beträgt € 441,98 mit Betriebskostenkonto. Der für diese Wohnung aufzubringende Eigenmittelanteil wurde von der LAWOG mit € 3.670,32 beziffert. **Schriftliche Bewerbungen** um diese Wohnung mögen unter Angabe der Staatsbürgerschaft, des Geburtsdatums, der Sozialversicherungsnummer, der Berufsbezeichnung und der Nachweis der Förderwürdigkeit gemäß WFG 1993 (Haushaltseinkommen) beim Gemeindeamt Grünau im Almtal abgegeben werden.

Betreubares Wohnen Grünau im Almtal; Pfarrwiese 15 - Wohnung Nr. 3

Die freie Wohnung Nr. 3 befindet sich im Erdgeschoß und hat ein Ausmaß von 57 m² (inkl. Loggia). Die Monatsmiete beträgt € 350,- (inkl. Betriebskosten + Kosten für Ruhilfe, Heizung und Strom sowie Betreuungszuschlag). Falls Sie Interesse an dieser Wohnung haben, wenden Sie sich bitte an das Gemeindeamt Grünau, Herrn Staudinger, Tel.-Nr. 07616/8255-22.



Volksschule Grünau

Unsere Schule wurde im heurigen Sommer umgebaut. Im Bereich der Direktion und des Konferenzzimmers befindet sich nun der Hort und der schulische Bereich verkleinert sich um einen Klassenraum. Wir begrüßen es sehr, dass unsere Schüler eine kindgerechte Nachmittagsbetreuung im Schulhaus erhalten.

Die Hortleiterin Katharina Traußnig-Schwarz gestaltete ihren Bereich äußerst liebevoll und es gelang ihr mit sehr vielen netten Details für die Kinder einen Ort zu schaffen, an dem sie sich wohlfühlen. Für das neue Schuljahr wünsche ich allen am Schulleben Beteiligten viel Freude, Erfolg und eine gute Zusammenarbeit. Insbesondere lege ich großen Wert auf eine gute Kommunikation und Gesprächsbasis!

Heuer können wir das Schuljahr mit einer erfreulichen Nachricht beginnen. Entgegen aller Trends hat sich die Klassenzahl in Grünau vergrößert, wobei uns die neue Teilungszahl 25 zugutekommt. Wir haben wieder 6 Klassen, die vierten und ersten Klassen werden parallel geführt. Die beiden Lehrkräfte VL Stefanie Kuntner und VL Judith Hotter vergrößern unser Lehrerteam nun auf 10 Personen.

Frau VL Daniela Wolf wurde leider in die Volksschule nach Vorchdorf versetzt. Wir wünschen ihr in der neuen Schule viel Erfolg und danken ihr für ihre wertvolle pädagogische Arbeit im Rahmen der Integration.

Dir. Sabine Schiefermair

UNSERE SCHULE IN STICHWORTEN

Schulleitung:

Dir. Sabine Schiefermair

Klassenlehrerin:

1.a: VOL Eva Staudinger

1.b: VL Judith Hotter

2. : VOL Brigitte Leberbauer

3. : VL Stefanie Kuntner

4.a: VOL Regina Wittmann

4.b: Dir. Sabine Schiefermair

VOL Michaela Holzinger

WOL Wilma Kaltenbrunner

REL Belinda Anlanger

SOL Gabriele Danninger

Werkerziehung:

Religionsunterricht:

Spracheilunterricht:



Blutspendeaktion 2007

3. und 4. Dezember 2007

Volksschule Grünau im Almtal

Was ist los im Eltern-Kind-Zentrum Alma?

Liebe Eltern, liebe Kinder!

Mit frischem Elan starten wir in den Herbst 2007!

Unser **neues** Programmheft Herbst/Winter 2007/08 liegt im Eltern-Kind-Zentrum, der Gemeinde Grünau und in diversen öffentlichen Einrichtungen auf. Gerne senden wir Ihnen ein aktuelles Programm direkt nach Hause - ein Anruf unter der Telefonnummer 0676/88566-424 genügt. **Bitte bei Unerreichbarkeit Adresse auf Band sprechen - danke!**



>KURSE, VORTRÄGE, TREFFEN<

Mütterrunde - jeden Donnerstag (außer Ferien und Feiertage) von 09:00 bis 11:00 Uhr im EkiZ Alma. Ohne Anmeldung!
Kosten: freiwillige Spenden für Kaffee, Tee, Saft.

LOLA Loslasskindergruppe - für Kinder von 1,5 bis 5 Jahren jeden Dienstag, ab 2. Oktober 2007, von 09:00 bis 11:30 Uhr (Begleitung möglich). Anmeldungen (unbedingt erforderlich!) jeweils für mindestens 1 Monat!

Leitung: Sandra Lankmaier/Sabrina Hauer und Anita Aitzetmüller (Spielgruppenleiterin); Kosten: € 33,50/Monat (4x); Ort: EkiZ Alma in Grünau

Der junge Forscher im Wald - für Kinder von 8 bis 10 Jahren am 6. Oktober 2007 von 09:00 bis 12:00 Uhr (Anmeldung erforderlich!)
Leitung: Dr. Didone Frigerio
Doktorin der Biologie, Mutter
Kosten: €9,-; Ort: Wildpark Grünau

Und wo bleib ich?

Vortrag für Frauen am 9. November 2007 von 19:30 bis 21:30 Uhr. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich!

Leitung: Christa Reisenbichler

Elternbildnerin, Spielgruppenleiterin, Mutter von 10 Kindern
Kosten: € 7,-, Ort: EkiZ Alma in Scharstein

Bei vielen Veranstaltungen können Elternbildungsgutscheine eingelöst werden. Geschwisterkinder in den gleichen Kursen zahlen die Hälfte! Kinderfreundemitglieder erhalten eine Ermäßigung von 10 % der Kurskosten!

Genauere Infos gibt's im EkiZ und im neuen Programmheft!



Unsere Adresse für Infos, Anmeldungen und damit Ihr zu uns findet:

EkiZ Alma, Im Dorf 19, 4645 Grünau
Leitung: Ingrid Fischer
Tel. Nr. 0 6 7 6 / 8 8 5 6 6 - 4 2 4
ekiz.almtal@kinderfreunde.cc
www.kinderfreunde.cc

Eine Anmeldung ist auch via E-Mail und über's Internet möglich!

Wir freuen uns auf viele nette Besucherinnen und Besucher!
Ingrid und Anita

Für Ihre Sicherheit

Zivildienst-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 6. Oktober 2007, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.170 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivildienst-Probealarm
durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 6. Oktober nur Probealarm!



Alarm



1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 6. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) beachten.

Am 6. Oktober nur Probealarm!



Infotelefon am 6. Oktober von 9:00 bis 15:00 Uhr

Landeswarnzentrale beim Landes-Feuerwehrkommando OÖ

Tel.: 130 (ohne Vorwahl)

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!

Medieninhaber (Herausgeber): Gemeinde Grünau im Almtal, Im Dorf 17, 4645 Grünau i.A.

Erscheinungsort: 4645 Grünau im Almtal, Tel.-Nr. 07616/8255-0 (Fax-DW 4)

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Alois Weidinger, Gemeinde Grünau im Almtal

Layout: Helga Bammer, bammer@gruenau.ooe.gv.at